Heiser Sommer, heißes Schachsommerlager 2018

Ich denke mal, 2018 erlebten wir den Jahrhundertsommer: Wochenlang kein Regen, selten das Thermometer unter 30° C, der Tag wurde schon morgens zur Hitzeplage. Das Gute daran, es gab wenig Mücken, doch dafür um so mehr Wespen. Doch all dies war kein Grund nicht ins Schach-Sommerlager zu fahren, um unseren Schachkids einen erlebnisreichen Ferienabschluss zu bieten. All dies organisiert nun schon seit vielen Jahren der Chefcoach von den Hettstedter Schachfreunden, Dirk Michael.





Zwar wiederholte sich nun schon der Ferienort Blankenburg zum vierten mal als Domizil des Sola, doch bei einer Teilnehmerzahl von über 80 Schachkindern findet man in unserem Land Sachsen Anhalt keine Herberge mit vergleichbarer Kapazität. Doch wo die Bedingungen gut sind und es unseren Kindern gefällt, da fährt man auch gern wieder hin. Und dies taten in diesem Jahr unser Sola geprüfter Hendrik Reinsch, sein Vereinskamerad Moritz Weber sowie die sich unter den Jungen behauptende Lucie Schliebe und die Brüder und Schachneulinge Dorian und Lennart Sebicht.





Obwohl wir nun schon mit der Gegend und den Aktivitäten und den sportlichen Höhepunkten des Naturfreundehauses in Blankenburg vertraut sind, so stellen doch die mit Bedacht ausgewählten Tagesausflüge von Herrn Michael immer wieder ein besonderes Highlight dar.





In unserem diesjährigen Sola war es die Tagesfahrt nach Halberstadt zum Burchardikloster, in dem das John-Cage-Orgelprojekt zu bestaunen ist. Das Projekt besteht darin, das wohl längste Orgelkonzert der Welt aufzuführen. Es begann am 5 Sep. 2001 und soll bis zum 4 Sep. 2640 dauern (also 639 Jahre, für uns wohl kaum zu kontrollieren). Weiter ging es zum Luftfahrtmuseum Wernigerode, wenig bekannt, doch sehr informativ. Ein Zwischenstopp gab es auf dem Aussichtspunkt Altenburg.





Natürlich war ein Ferientag vollgestopft mit Sport, Spaß und Spiel, sodass wir Mühe hatten, unser geplantes Ferienprogramm durchzuziehen. Schach gab es täglich in altbekannter Form und in abgewandelter Spaßform, wie zum Beispiel Turniere in Spielstärkegruppen, Mannschafts-Blitz, Tandem, Überraschungs-Schach, Kondi-Blitz, Schach-Geländespiel und, was auf keinen Fall fehlen darf ist, der Simultanwettkampf, Lager gegen die spielstärksten Jugendlichen. Eine GPS-Wanderung gehört zum absoluten „muss“ im Naturfreundehaus. Abkühlung fanden wir bei den Backofentemperaturen im örtlichen Biofeibad. Aber auch in den Aktivsportarten Volleyball, Fußball, Tischtennis sowie beim Wasserbomben-Volleyball waren unsere Schachkinder kaum zu bremsen.
Wer es nicht so Aktionsreich mochte, der konnte sich beim Basteln oder bei diversen Kartenspielen oder beim Wikinger-Schach etablieren. Grillen, "Gruselabend“ und Lagerfeuer gehören zum Sola wie das Salz in die Suppe. Das Alles wurde mit kleinen Preisen für die Wettbewerbe versüßt.



Die Kinder erlebten interessante Ferientage und nahmen viele neue Eindrücke mit nach Hause.

Text und Fotos A. Trost
Blankenburg vom 29.07. bis zum 05.08.18